

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

12. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 5 Pf.

Einkaufsgebühr: Die vierspaltige Petition
zelle oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoucen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoucen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danbe & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 119.

Dienstag den 30. April

1878

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

198. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

1. Schützen-Marsch Jos. Strauss.
2. Ouverture zu „Die Jagd Heinrich's IV.“ Méhul.
3. Long ago, Paraphrase Voigt.
4. Die Troubadours, Walzer Lanner.
5. Ouverture zu „Robert der Teufel“ Meyerbeer.
6. Der Wanderer, Lied Schubert.
7. Melodiensträusschen, Potpourri Conradi.
8. La Baladine, Caprice-Galop Lysberg.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Paulino
Hygiea-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Dankmal.
Griechische
Capelle.
Herberg-
Fernsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

199. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Festmarsch J. Raff.
2. Ouverture zu „Athalia“ Mendelssohn.
3. Album-Sonate, für Orchester bearbeitet von
Müller-Berghaus R. Wagner.
4. Hofballtänze, Walzer Joh. Strauss.
5. Ouverture zu „Die Hochzeit des Figaro“ Mozart.
6. Adagio aus der Sonate pathétique Beethoven.
7. Ein Herz ein Sinn, Polka-Mazurka Joh. Strauss.
8. Fantasie aus Verdi's „Aida“ Zimmermann.

Feuilleton.

Allerlei.

Ein Chinese über Berlin. Im „Ziwa-lu“, einer im Reiche der Mitte erscheinenden Zeitung, ist der Brief eines Untermitgliedes der chinesischen Gesandtschaft in Berlin an einen seiner Angehörigen reproducirt worden. Das Schreiben verbreitet sich des Näheren über Berlin und die Berliner. „Die Aufnahme, die wir in der Stadt des alten berühmten Kaisers (der, wie man mir sagte, vom Guli gegen alles Ungemach und den Tod gepanzert ist —) fanden,“ heisst es in dem Berichte, „war eine brüderliche. Man freute sich sehr über unsere Ankunft — wir werden stets von einem Polizeisoldaten begleitet, ganze Schaaren folgten uns — uns freundlich anlachend, wo wir uns auch nur zeigten. Besondere Bewunderung erregten unsere prächtigen Zöpfe, denn hierzulande tragen nur die Weiber solche und die sollen, wie mir unser Portier durch Zeichen verständlich machte, meist falsch sein. Im Anfang kostete es uns viel Mühe, unser Lachen zu unterdrücken, als wir die Bekleidung der europäischen Männer und Frauen sahen. Die Männer bedecken ihren Kopf mit einer hohen cylinderförmigen Röhre aus schwarzem Seidenfilz und stecken meistens in einem bis zur Erde reichenden Tuchsack. Ich schüttelte mich vor Lachen, als ich kürzlich einen Mann sah, der in das rechte Auge ein Stück Glas eingezwängt hatte und dabei furchtbare Grimassen schnitt. Bei den Obersoldaten und Kapitäns soll es Vorschrift sein, solche Gläser zu tragen. Die Frauen tragen ganz eng anliegende Kleider, welche ihre Knie fest einschnüren. Ich fragte unseren Agenten nach der Ursache und da sagte er, dass gerade so, wie wir in China den Kindern weiblichen Geschlechtes gleich nach der Geburt die Zehen nach einwärts krümmen, um ihnen später das zu viele Fortlaufen vom Hause zu erschweren und zu verleiden — die europäischen Männer ihren Weibern aus demselben Grunde solche das Gehen erschwerende Kleider anzuziehen befehlen. Unser Herr ist weise und gerecht. Er hatte uns befohlen, immer freundlich mit den Einwohnern zu sein, auch wenn sie uns necken und an den Zöpfen fassen. Ich habe die Gewohnheit angenommen, ein Getränk zu geniessen, welches mir sehr behagt. Man nennt es „Weissbier“, es ist viel billiger und schmeckt besser als der Champagner, den man mir und X kürzlich in einem Singehaus servirt hat. — Den alten berühmten Kaiser habe ich schon einigemal gesehen — er soll sehr gut sein und daher auch jeder Eingeborene gerne sein Leben für ihn lassen &c. &c. Gestern waren wir in einem Tanz-

stück. Die Tänzerinnen tanzten sehr schön und sahen ununterbrochen nach unserer Loge. Sie waren alle jung und schön &c. &c.“ Man kann hieraus entnehmen, dass die Chinesen sich in der deutschen Reichshauptstadt recht wohl fühlen.

Aus London wird geschrieben: Sieben Männer wurden unter der Anklage, an der Ermordung des Lord Leitrim betheiligt zu sein, gestern in Lifford verhört. Ein bei dem Leichnam gefundener Flintenlauf, ein aus einem Schulhefte gerissenes Stück Papier, endlich Blutflecken an den Kleidern, haben die Mörder verrathen. Nachdem der Kutscher des Earl of Leitrim sein Zeugniß abgelegt hatte, ward die Fortsetzung des Verhöres vertagt.

Götz v. Berlichingen. In der Amtsrepositur zu Mosbach wurde ein interessanter Fund gemacht: „Mehrere Handschriften von Ritter Götz v. Berlichingen (dessen Wohnsitz, Burg Hornberg am Neckar, nicht weit von Mosbach liegt), welche theils mit der rechten, theils mit der linken Hand geschrieben sind. Die Schriften werden in das General-Landesarchiv in Carlsruhe wandern.“

Der Strick des Henkers. Bei der Abnahme eines jüngst in Arad justificirten Husaren vom Galgen waren viele Hunderte Menschen anwesend, die mit dem Scharfrichter um ein Stückchen des Strickes, welcher zur Justificirung gedient hatte, feilschten. Im Handumdrehen hatte sich eine förmliche Börse gebildet, auf der mit dem Stricke des Henkers Handel getrieben wurde. Ein Zoll des Strickes erreichte den Preis eines Guldens; kleinere Stückchen oder auch nur einige Fäden wurden mit 20 bis 50 kr. bezahlt. Und als später selbst um schweres Geld keine Faser des Strickes mehr zu haben war, wurde der Scharfrichter — um eine Handvoll Erde vom Grabe des Gerichteten bestürmt und auch schliesslich diese für Geld erstanden.

Von den Wilden angeknabbert. Kürzlich reiste ein junger Mann von Californien nach den Fidschi-Inseln, um dort als Missionär das Wort Gottes zu predigen. Einige Eingeborene von der Sorte, die noch immer nicht von der Menschenfresserei lassen kann, ergriffen ihn, schnitten zur Probe ein Stück Fleisch von seiner Lende ab und assen es. Sehr geschmeckt hat es ihnen nicht, denn sie hatten an dieser Probe genug und assen vom Körper des Missionärs sonst nichts. Der junge Mann kehrte mit dem nächsten Dampfer nach San Francisco zurück und ist jetzt reisender Agent einer Circusgesellschaft.

Briefkasten.

„Mehrere junge Damen.“ Eine Réunion ist bereits für Samstag den 4. Mai in Aussicht genommen.

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 29. April 1878.

Adler: Zech, Hr. Graf Referendar, Merseburg. Leideritz, Fr., Leipzig. Houchet, Fr., Leipzig. Eggers, Fr. m. Fam., Reval. Haarhaus, Hr. Kfm., Berlin. Monasch, Hr. Kfm., Berlin. Kemmerich, Hr. Kfm., Köln. Melchers, Hr. Notar, Zeichen. Lindenstädt, Hr. Kfm., Berlin.

Alteesaal: Dorn, Hr. Componist, Berlin. Fox, Hr., Rappoltsweiler.

Bären: Tynenburg, Hr. Officier m. Fr., Holland. v. Puttkamer, Hr. General-Advocat, Colmar.

Zwei Böcke: Breckerfeld, Hr. Fabrikbes., Burg.

Kaltwasserheilanstalt Dietsenmühle: Mossevelde, Hr. Rent., Belgien. Mokraner, Hr. Kfm. m. Fr., Kattowitz.

Engel: Kirchner, Hr. Gymnasialdirector Dr. Petersburg. Schnars, Hr. Kfm., Hamburg. Schnars, Fr., Hamburg. Grüning, Fr., Hamburg.

Englischer Hof: Rietschel, Hr. Ingenieur m. Fam. n. Bed., Dresden.

Einhorn: Widlos, Hr. Kfm., Berlin. Köhler, Hr., Caub. Saueressig, Hr., Caub. Kimpel, Hr., Caub. Blosen, Hr., Elberfeld. Linz, Hr. Oberamtsrichter, Schwalbach. Scheid, Hr. Stud., Linz. Krug, Hr. Pfarrer, Dickschied. Eberhard, Hr. Gutsbes., Hof Neuho, Sommer, Hr., Strassburg. Merkelbach, Hr., Grenzhausen. Handke, Hr. Fabrikbes., Grenzhausen. Gertz, Hr., Westerbürg. Kimpel, Fr., Caub.

Eisenbahn-Hotel: Schmid, Hr. m. Fr., München.

Grand Hotel (Schützenhof Bäder): Hermann, Hr., St. Goarshausen.

Grüner Wald: Weinbrenner, Hr. Fabrikbes., Neunkirchen. Ermert, Hr. Fabrikbes., Betzdorf. Alter, Hr. m. Fr., Königstein. Wernigk, Hr. Kfm., Köln. Horsch, Hr. Kfm., Berlin. Grimme, Hr. Kfm., Magdeburg. Sievert, Hr. Bau-Inspector m. Fam., Warburg.

Vier Jahreszeiten: Alberti, Hr. Rent. m. Fr., Bremen. Petrowelino, Hr. Kfm., Syra.

Nassauer Hof: v. Katte, Hr., Berlin.

Alter Nomenhof: Peschpe, Hr. Kfm., Schönhaide. Blees, Hr. Rent., Aachen. Berg, Hr. Kfm., Süssen. Fackel, Hr., Oestrich.

Rhein-Hotel: v. Lieber, Hr. Lieut., Diedenhausen. v. Bütner, Hr. m. Fr., Mühlhausen. Freytag, Hr. Advocat m. Tochter, Leipzig. Rumbler, Hr., Frankfurt. v. Kabotczynski, Hr. Generalmajor z. D., Wansbeck. Hartig, Hr. m. Fr., Feldichen.

Rose: Melchers, Hr. m. Fr., Bremen. Moens, Hr. m. Fr., Holland.

Weisser Ross: Pearson, Fr., Schottland. Weisbach, Hr. Stadtrath m. Fr., Glogau. v. Zastrow, Fr., Potsdam.

Weisser Scheun: Harttung, Hr. Oberförster, Neumühl.

Spiegel: Lob, Hr., Lindlad. Sliten, Hr., Algier.

Stern: Amelung, Hr. Stud., Greifswald.

Tannus-Hotel: Schliwen, Fr., Goldapp. v. Dungen, Hr., Weilburg. Schmachtenberg, Hr. m. Tochter, Aachen. Rollert, Hr. Kreisrichter, Hermadortek. von Schenk, Hr. Amtmann, Königstein. Brandt, Hr. m. Fr., Herdecke. Wollheimer, Hr., Nürnberg.

Hotel Victoria: Rocholl, Hr. Justizrath m. Sohn, Essen. Soler, Hr., Paris. Herberz, Hr. m. Sohn, Uerdingen.

Hotel Weins: Schlüter, Hr. Kfm., Köln. Hennig, Hr. Kfm., Erfurt. Bertram, Hr. Kfm., Erfurt. Diltsch, Hr. Major a. D., Berlin.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 1. Mai, Abends 7 1/2 Uhr:

SOIRÉE

der durch die „Gartenlaube“, „Ueber Land und Meer“ &c. rühmlichst bekannten

Rainer'schen Concert-Sänger-Gesellschaft,

unter Leitung des Herrn **Ludwig Rainer** aus **Achensee** (Tyrol).

PROGRAMM:

Erster Theil.

1. **Chor:** Dachstein-Marsch von Assboth.
2. **Sopran-Solo mit Chor:** „Sehnsucht nach Tyrol“. Fräulein Johanna Hofer.
3. **Chor:** Pesther Walzer von Lanner.

Zweiter Theil.

4. **Nationallied:** „Zillerthal, du bist mein' Freud'“.
5. **Damen-Quartett:** „Verlassen bin ich“ von Komtschak. Die Damen: Fräulein Pilotta, Hofer, Therese und Isabella Prantl.
6. **Potpourri:** „Ernst und Scherz“, arrangirt von Fräulein Therese Prantl.

Dritter Theil.

7. **Chor:** „Ueber Berg und Thal“.
8. **Tenor-Solo:** „Von meinen Bergen muss ich scheiden“. Herr Joh. Brixner.
9. **Eine ländliche Concert-Probe.** (Komisch.)

Vierter Theil.

10. **Alt-Solo mit Chor:** „Das Blüml' und das Herz“ von Leopold Kneibelsberger. Fräulein Isabella Prantl.
11. **Duett:** „Abschied vom Achensee“ von Carl Leser. Fräulein Pilotta und Fräulein Therese Prantl.
12. **Fledermaus-Polka** von Joh. Strauss, vorgetragen auf dem Holz- und Stroh-Instrument von Herrn Victor Rainer.

Zum Schluss:

13. **„Mein Oesterreich“**, Volkslied. Fräulein Johanna Hofer und Herr Victor Rainer.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 1 Mk. 50 Pfg. Nichtreservirter Platz: 1 Mark.
Billet-Verkauf auf der städt. Curcasse und an der Abendcasse.
Das regelmässige **Abend-Concert** fällt aus.

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

848

NB. Photographien und Biographien der Mitglieder der Gesellschaft, sowie das Clavierstück: „Souvenir de Rainer“ sind an der Casse zu haben.

Genuin imported Havana and Manilla Cigars

All Kinds of American Smoking Tobacco & Cigarettes

Siegmund Baum, Kirchgasse 31.

Branche Store Wiesbaden

844 19 Taunusstrasse 19.

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Redaction Carl Köhler. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Curhaus zu Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die **Morgenmusik am Kochbrunnen** beginnt am **Mittwoch den 1. Mai** und findet bis auf Weiteres, um **7 Uhr** Morgens statt.

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

846

Ich wohne jetzt **Nicolasstrasse 9**

Dr. Fragstein von Niemsdorff,

819

Specialarzt für Nervenleiden.

J. W. Bauer Francfort s. M.

25 Kaiserstrasse 25.

**Nouveautés en Robes,
Confections et chapeaux
pour dames.**

838

Complete Amenlements von dem gewöhnlichsten Bedarf bis zu den feinsten.	Möbel-Fabrik und Lager von C. & M. STRAUSS Michelsberg 26 gegenüber der Synagoge.	Einrichtungen sowie Lieferung einzelner Möbel nach Angabe.
---	--	---

815

HAASENSTEIN & VOGLER

Erste und älteste
Annoncen-Expedition
General-Agentur für Süddeutschland:
Frankfurt am Main.
Besorgen ohne alle Nebenkosten in
alle Zeitungen der Welt:
Annoncen aller Art, Stellen-, Kauf-,
Verkauf-, Heiraths-, Agentur-Gewerbe
etc. etc.

Folgende Zeitungen nehmen Annoncen
nur durch uns:
Basler Nachrichten, Genfer Journal,
Neue Zürcher Zeitung, Berlin, Montags-Ztg.
Schweizer Handels-Zeitung, Berlin, Wochen-
Zeitung, schrift d. Vereins
St. Galler Zeitung, deutsch Ingenieure,
Neuchâtel, Union, Magdeburg, Israelit.
Liberale, Wochenchrift,
Gazette de Louanne, Deutsche Jagd-Ztg.

Vertreter in Wiesbaden Herr **P. Hahn**,
Langgasse 5. 832

Eleganter Salon mit Schlafzimmer
nebst Flügel zu vermiethen **Tannus-**
strasse 7, zwei Treppen rechts. 645

Restaurant Christmann.

Reichhaltige Frühstückskarte
Restaurant à la Carte,
sowie vom 1. Maj an
Diners à Prix fixe
Extra Zimmer. 847

Hôtel Weins

Bahnhofstrasse Nr. 7.
Warme und kalte Süsswasser-
bäder täglich von Morgens 7 Uhr bis
788 Abends 7 Uhr.

Restauration Hirschberger.

Kirchgasse 4.
Täglich Table d'hôte um 1 Uhr, à la carte
787 zu jeder Tageszeit.

O. Nicolai's

Institut für künstliche
Zähne, Zahnoperationen
Sprechst. von 8-12 und 2-6 Uhr
Langgasse 39, 1. Etage.